



DORFECHO

Amtliches Bekanntmachungsblatt für
die Gemeinde Schönau-Berzdorf und
Ortsteil Kiesdorf auf dem Eigen



Nummer 172

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Schönau-Berzdorf

31. März 2005

Aktuelles von der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.03.2005

Die Gedenktafeln sind mit 3 Änderungen in Auftrag gegeben worden. Es gibt bereits eine Spende für die Refinanzierung der Kosten. Sollten weitere Bürger daran Interesse haben, nehmen wir gern weitere Spenden entgegen.

1. Überraschend kam der Anruf vom Regionalschulamt, dass in Schönau-Berzdorf wegen Schülermangel keine erste Klasse eingeschult werden darf. Nach einer Anhörung im Regionalschulamt am 4.3.05 war klar, dass die Gemeinde Schönau-Berzdorf aus eigener Kraft das Schulproblem nicht lösen kann. Deshalb war die einzige machbare Lösung die Übertragung der Trägerschaft an die Stadt Bernstadt. Im Gegenzug erhält die Gemeinde Schönau-Berzdorf die Bewirtschaftung der Schule zurück und kann langfristig eine einzügige Grundschule betreiben. Damit können auch Dittersbacher Kinder unsere Schule besuchen. Gleichfalls können Fördermittel für die Sanierung unserer Schule beantragt werden. Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung die vorliegende Zweckvereinbarung, die noch der Stadtrat von Bernstadt beschließen muss. Die Zweckvereinbarung ist abgedruckt.

2. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2004 beim AZV liegt vor. Leider sind die Ergebnisse schlechter als wir es erwartet haben. Der Bürgermeister legte die Zahlen dem Gemeinderat vor. Durch die nicht umgesetzte Maßnahme 3. und 4. BA Kernitz werden die geplanten Abwassermengen nicht erreicht. Weiterhin entstanden die doppelten Kosten für Reinigung der Pumpwerke und Kläranlage. Der AZV wird einen Fehlbetrag von ca. 200 T€ erreichen. Da aber eine Rücklage vorhanden war, wird das Ergebnis nur 100 T€ Fehlbetrag ausweiten. In diesem Jahr muss der 3. BA Kernitz gebaut werden, damit der Fehlbetrag wieder abgebaut werden kann.

3. Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung zum B-Plan VEAG-Südgelände Hagenwerder.

Der Bürgermeister verlas ein Schreiben des Staatsminister Tillich auf eine Anfrage von der Abgeordneten Astrid Günther-Schmidt. Da es unsere Pließnitz und die Hochwassergefahrenabwehr betrifft, wird es abgedruckt.

Der Gemeinderat beschloss bei einer Enthaltung, dass die Garagengemeinschaft Hutberg die Bewirtschaftung der Garagen auf dem Grundstück Kindergarten Hutberg mit realisieren kann. Ebenso kann der Windschutzstreifen abgeholzt werden, um weitere Stellplätze zu schaffen.

Die Nichtausübung des Vorkaufsrechts beim Grundstücksverkauf P. Haupt an W. Haupt Schönau-Berzdorf wurde einstimmig beschlossen.

4. Der Entwurf des überarbeiteten Regionalplanes lag den Gemeinderäten vor. Nachfolgende Auswirkungen auf unsere Gemeinde werden verankert:

- Zugehörig zur Stadt Bernstadt als Grundzentrum für weitere Orte wie Berthelsdorf, Großhennersdorf und Herrnhut
- Berzdorfer See ausgewiesen als Vorranggebiet für Erholung
- Berzdorfer Höhe ist ausgewiesen als Vorbehaltsgebiet für Erholung. Der Golfplatz im ehemaligen Tagebau Berzdorf bei



Görlitz befindet sich in den vorbereitenden Planungsphasen - Hochwasserschutz

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Pließnitzgemeinden und für die im Pließnitztal verlaufenden Verkehrswege sollen bei Rennersdorf die räumlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens in Form eines Trockenstaubeckens geschaffen werden

- Renaturierung

Die Pließnitz von Schönau-Berzdorf bis zur Mündung in die Lausitzer Neiße ist vordringlich zu sanieren

Der Gemeinderat hatte keine Einwände.

 
Hänel, Bürgermeister

Zweckvereinbarung

zwischen

der Stadt Bernstadt a.d.Eigen, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Gunter Lange,

und

der Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d.Eigen, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Christian Hänel

Auf der Grundlage des Sächs. KommZG in der Fassung vom 5.5.2004 und des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen wird folgende Zweckvereinbarung geschlossen:

I – Zweck der Vereinbarung

1. Die Stadt Bernstadt a.d.Eigen und die Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d.Eigen wollen zur Erfüllung Ihrer Aufgaben als Schulträger im Rahmen des Sächsischen Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit zusammen wirken.

2. Ziel ist es, eine leistungsfähige Schulstruktur im Bereich der Grundschule für beide Kommunen zu gewährleisten. Die Erfüllung des Bildungsauftrages für die Grundschule, die Verwirklichung größtmöglicher Chancengleichheit und ein gesicherter Schulweg sind den Vereinbarungspartnern leitende Motive. Oberstes Ziel ist die Sicherung der Beschulung von Kindern im Bereich der Grundschule an zwei Standorten im Eigenschen Kreis.

II – Gegenstand der Vereinbarung

1. Die Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d.Eigen überträgt die Aufgaben des Schulträgers der Grundschule auf die Stadt Bernstadt a.d.Eigen zum 1.8.2005.

2. Der Schulbezirk für die Grundschule Bernstadt ist dann das Gemeindegebiet der Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d.Eigen und das Stadtgebiet der Stadt Bernstadt a.d.Eigen.

3. Die Stadt Bernstadt a.d.Eigen als Schulträger sichert die einzügige Beschulung am Grundschulstandort in der Stadt Bernstadt a.d.Eigen, Schulstraße 1, und Grundschulstandort Schön-

au-Berzdorf, Am Hutberg 45, ab. Ist eine zweizügige Beschulung notwendig, so erfolgt dies am Standort Bernstadt a.d.Eigen, Schulstraße 1.

III – Rechte, Pflichten und Kosten

Die Stadt Bernstadt a.d.Eigen sichert als Schulträger die Aufgaben entsprechend § 23 (2) Schulgesetz für den Freistaat Sachsen ab.

Für den Schulstandort Schönau-Berzdorf a.d.Eigen, Am Hutberg 45, bedient sich die Stadt Bernstadt der Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d.Eigen zur Erfüllung dieser Aufgabe. Als finanziellen Ausgleich erhält die Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d.Eigen die durch den Freistaat bereitgestellten finanziellen Mittel je Schüler Grundschule nach Anzahl der Schüler durch die Stadt Bernstadt a.d.Eigen. Die Auszahlung erfolgt quartalsweise. Ansonsten ist der Schulträger Stadt Bernstadt a.d.Eigen gleichzeitig Kostenträger.

IV – Besonderheiten

1. Die Stadt Bernstadt a.d.Eigen als Schulträger unterstützt die Antragstellung zur Einrichtung einer Ganztagschule am Schulstandort Schönau-Berzdorf a.d.Eigen, Am Hutberg 45.
2. Dafür bereitgestellte Fördermittel werden zweckgebunden an die Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d.Eigen ausgereicht.
3. Die Stadt Bernstadt a.d.Eigen wird Veränderungen in der Schulstruktur, in den Schulbezirken und bei wesentlichen Entscheidungen, die die Schulorganisation betreffen die Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d.Eigen rechtzeitig informieren und nach Möglichkeit, das Einvernehmen herstellen.

V – Dauer der Zweckvereinbarung / Kündigung

1. Die Zweckvereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
2. Das Recht der Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
3. Die Zweckvereinbarung tritt nach der Beschlussfassung der Gemeinderäte und die Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde in Kraft.

Lange, Bürgermeister der
Stadt Bernstadt a.d.Eigen

Hänel, Bürgermeister der
Gemeinde Schönau-Berz-
dorf a.d.Eigen

Bernstadt a.d.Eigen,

Schönau-Berzdorf a.d.Eigen

den

den

beschlossen in der Stadtratssitzung am

beschlossen in der Gemeinderatssitzung am

Antwort des Herrn Staatsminister Tillich zum „Hochwasserschutz für die Pließnitz“

Frage 1: Wann ist mit der Umsetzung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Pließnitz zu rechnen?

Das Hochwasserschutzkonzept (HWSK) für die Pließnitz beinhaltet im Wesentlichen zwei Maßnahmevorschläge zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes – den Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Rennersdorf und den Bau von Hochwasserschutzanlagen (Deiche, Mauern oder Verwallungen) in Bernstadt, Altbernsdorf und Schönau-Berzdorf.

Der Neubau des HRB Rennersdorf war bereits während der Bearbeitung des HWSK als Maßnahme höchster Priorität eingeschätzt worden. Mit der Realisierung des Hochwasserrückhaltebeckens wurde durch die Erarbeitung von Planungsunterlagen bereits begonnen.

Der Bau der Hochwasserschutzanlagen in Bernstadt, Altbernsdorf und Schönau-Berzdorf besitzt für den Hochwasserschutz der Ortslagen geringere Priorität. Die zeitliche Einordnung die-

ser Maßnahmen in das Hochwasserschutzinvestitionsprogramm ist infolge dessen sowie angesichts des noch nicht verabschiedeten Haushaltsplans 2005/2006 noch offen, so dass ein konkreter Ausführungstermin derzeit nicht benannt werden kann.

Frage 2: Im Mittelpunkt des Hochwasserschutzes für die Pließnitz steht das Rückhaltebecken in Rennersdorf. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen?

Die Grundlagenermittlung sowie die Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung) zum Vorhaben sind bereits fertig gestellt. Gegenwärtig wird im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung die Genehmigungsplanung erarbeitet, auf deren Grundlage im II. Quartal die Einreichung der Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren im Regierungspräsidium Dresden vorgesehen ist.

Frage 3: Können für den Hochwasserschutz der Pließnitz EU-Fördermittel verwendet werden?

Ja. Das Hochwasserrückhaltebecken Rennersdorf wird neben der Bedeutung für den Hochwasserschutz entlang der Pließnitz erhebliche positive Auswirkungen für den Hochwasserschutz auf der deutschen und polnischen Seite der Lausitzer Neiße besitzen. Für dieses Vorhaben wurde deshalb durch die Landestalsperrenverwaltung, Talsperrenmeisterei Spree, ein Antrag zur Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A, Programm Freistaat Sachsen – Republik Polen (Wojewodschaft Niederschlesien), aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gestellt. Die Genehmigung im Lenkungsausschuss INTERREG III A erfolgte am 30.11.2004. Im Ergebnis sollen von den geplanten Gesamtkosten des Vorhabens (13,6 Mio. €) ein Anteil von 7,5 Mio. € durch Mittel der Europäischen Union bezuschusst werden. Für die Hochwasserschutzanlagen in Bernstadt, Altbernsdorf und Schönau-Berzdorf ist derzeit keine Verwendung von EU-Fördermitteln ersichtlich.

gez. Stanislaw Tillich

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 19.04.2005, um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Schönau-Berzdorf statt.

Tagesordnung:

0. Bürgersprechstunde

1. Ganztagschulkonzept – Vorstellung durch den Planer
2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
3. überplanmäßige Einnahmen und Ausgaben
4. Gründung der Gesellschaft Golf- und Freizeitanlagen GmbH Oberlausitz & Co. Golfplatz- Träger-Gesellschaft KG
5. Sonstiges



Hänel, Bürgermeister

Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur 73. Verbandsversammlung

Am Montag, dem 11.04.2005 um 16.00 Uhr findet im großen Sitzungssaal Jägerkaserne die 73. öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der 72. öffentlichen Beratung des Planungsverbandes
2. Protokollfestlegungskontrolle der 72. öffentlichen Beratung
3. Sachstand Erarbeitung einer Marketingstrategie

4. Sachstandsbericht zur Vorbereitung „3. Erlebnistag Berzdorfer See“ am 25.06.2005 – Berichterstattung zum Veranstaltungskonzept durch den Verein AUR e.V.
5. Beschlussfassung Präsentation der Wanderausstellung „Neue Landschaften aus der Kohle“
6. aktueller Sachstand Sanierung, Flutung Tagebau Berzdorf
7. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.
Prof. Dr. Rolf Karbaum
Verbandsvorsitzender

Rückblick

30 Jahre SKC – ein gelungenes Fest

Ja nun ist es schon wieder vorbei unser Jubiläumswochenende. Am Freitag, dem 11. März, kam um 16.30 Uhr unsere Partnergemeinde aus Volkertshausen im Vereinshaus an. Nach einer kurzen Begrüßung wurden sie in ihre Quartiere gebracht. Um 19.00 Uhr begann die Festsitzung bei großem Schneetreiben. Wir begrüßten unseren Bürgermeister, Herrn Christian Hänel, sowie den Bürgermeister aus Volkertshausen, Herrn Alfred Mutter, den Verband Sächsischer Karnevalisten, die Sponsoren und die Vereine. Viele liebe Worte und Glückwünsche wurden uns überbracht. Bei guter Stimmung ging der Abend zu Ende. Am Sonnabend, dem 12. März, war jeder auf das Wetter gespannt, denn unser großer Umzug sollte um 14.00 Uhr starten. Der Wettergott meinte es gut und zirka 500 Närrinnen und Narren, darunter 13 Karnevalsvereine, 3 Blaskapellen, 1 Spielmannszug und eine „Rasselband Guggenmusik“ erfreuten die zahlreichen Zuschauer am Straßenrand mit einem bunten Umzug.



Dabei wurde an vieles gedacht, wie zum Beispiel die 3 Sprechertische, Getränkestände und der Verkauf aus Bauchläden. Nach dem Umzug füllte sich die Festhalle. Nach einer kurzen Pause spielte noch einmal die „Rasselband Guggenmusik“, welche die Halle zum Beben brachte. Nach mehreren Zugaben beende-

ten sie ihren Auftritt. Aber es ging gleich weiter, denn unsere Minis warteten schon geduldig hinter der Bühne.



Gegen 17.00 Uhr marschierte der Elferrat mit Funkengarden ein und es folgte die Gratulation der Karnevalsvereine, die uns mit ihren Geschenken wieder viel Freude bereiteten. Gegen 19.00 Uhr zeigte uns die Partnergemeinde aus Volkertshausen einige Programmteile, die zum guten Gelingen des Abends beitrugen. Mit dem Programm der Saison und anschließendem Tanz bis in die Nacht ging der Tag zu Ende. Am Sonntagmorgen verabschiedeten wir unsere Partnergemeinde aus Volkertshausen. In der Halle wurde schon fleißig aufgeräumt und abgebaut.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren nochmals ganz herzlich bedanken. Desweiteren sagen wir Herrn Christian Hänel sowie dem Bauhof unserer Gemeinde „Danke“ für die große Unterstützung. Ein großes Dankeschön geht an die Vereine, die am Sonnabend alle Hände voll zu tun hatten und es sehr gut gemeistert haben, vielen Dank!

Nicht vergessen möchten wir unsere Vereinsmitglieder, die so manche Stunde bei den Vorbereitungen verbracht haben. Auch euch ein großes Dankeschön! Macht weiter so, denn nur dann können wir sagen: Mit Volldampf - Hinein
Vorstand des SKC

Im Namen unserer Bürgerschaft ein großes Dankeschön

Ich denke, dass ich im Namen der ganzen Bürgerschaft und auch unseres Partnerbürgermeisters, Alfred Mutter, unserem Karnevalverein für das überaus gelungene Faschingswochenende vom 11.3. – 13.3.05 nur unseren Dank aussprechen kann. Es bleibt für alle Beteiligten ein unvergessenes Ereignis. Die vielen fleißigen Hände vor, während und nach der Veranstaltung sind nicht zu zählen. Wir sind beeindruckt von der tollen Organisation und dem guten Miteinander aller Beteiligten.

Macht weiter so!
Hänel, Bürgermeister

Aus der Arbeit des Heimatvereins

Die Vorbereitungen für die überarbeitete Neuauflage unserer Dorfchronik, also der „Welken und grünen Blätter“ vom Pfarrer Keil, sind fast abgeschlossen.

Schließlich wollen wir dieses Büchlein anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens im Sommer herausgeben.

Um zur Person des Pfarrers noch ein paar Hintergrundinformationen zu erhalten, hatten wir uns zu unserem monatlichen Treffen Herrn Krause Junior und Senior aus Görlitz eingeladen.

Die Mutter von Herrn Krause Senior war von 1903 – 1907 als Dienstmädchen beim Pfarrer Keil tätig. Wir erfuhren so manch

Interessantes aus dieser Zeit, aber leider fand sich auch bei Krauses kein Bild des Urhebers der „Welken und grünen Blätter“. Deshalb wendet sich der Heimatverein mit einer ganz dringenden Bitte an alle Leser: **Bitte helfen Sie uns dabei ein Foto, eine Darstellung oder Abbildung vom Pfarrer Keil zu finden.** Sie würden uns auch helfen, wenn Sie uns einen Hinweis geben könnten, wer etwas Derartiges besitzen könnte. Im April erwartet uns die ganz normale Arbeit an der Fertigstellung der Chronik. Ein kleiner Höhepunkt wird der Besuch der Freunde unseres Partnervereins aus Kowary werden. Auf dem Programm steht diesmal die Besichtigung von Löbau, der letzten Stadt des „Sechstädtebundes“. Der Tag wird gemütlich in unserem Vereinshaus ausklingen. Wir hoffen auf Ihre Mitarbeit!
Ihr Heimatverein Schönau- Berzdorf a. d. E. e.V.

In der Serie des Heimatvereines „Aus vergilbten Blättern“ lesen Sie heute auszugsweise einen Artikel aus dem „Görlitzer Kulturspiegel der Stadt und des Landkreises“ vom Januar 1958

Auf dem Eigen sind die schönsten Dörfer

Ein Wettbewerbsbericht Autor: nicht genannt
Vor wenigen Wochen ging im Landkreis Görlitz der zweite Wettbewerb um das schöne Dorf und die schöne Stadt zu Ende. Man kann rückblickend sagen, dass wir mit der Dorfverschönerung einen großen Schritt vorwärts gekommen sind. In den 27 Ortschaften, die sich am Wettbewerb beteiligten, sind mit geringen Ausnahmen anerkennenswerte Anstrengungen unternommen worden. Allerdings gab es unter den beteiligten Gemeinden auch solche, in denen der Wettbewerbsgedanke noch nicht jeden Einwohner erfasste. Erfolgsversprechende Voraussetzungen für den nächsten Wettbewerb bestehen jedoch überall.

Es ist erfreulich, dass sich auch im vergangenen Jahr wiederum einige Gemeinden unseres Landkreises unter den Bezirksiegern befanden. An erster Stelle steht zum zweiten Mal Dittersbach, ihm folgen mit Schönau und Berzdorf zwei weitere Dörfer aus dem so genannten Eigenschen Kreis. Schönau erhielt ebenfalls zum zweiten Mal vom Bezirk eine Prämie. Das Dorfbild hat sich hier sichtbar verändert, 15 Häuser haben einen neuen Anstrich. An 20 Grundstücken wurden die Zäune ausgebessert oder völlig erneuert. Die durch das Nationale Aufbauwerk geschaffenen Anlagen auf dem Hutberg wurden ständig in Ordnung gehalten und zum Teil erweitert. Die Ortschronik wird beispielgebend geführt. Besondere Beachtung verdient die vorbildliche Arbeit der verschiedenen örtlichen Kommissionen und ehrenamtlichen Helfer sowie der Ortsgruppe des Kulturbundes. Berzdorf beteiligte sich zum ersten Mal am Wettbewerb. Ein hervorragendes Beispiel gaben die 24 Gemeindevertreter, die ihre freiwillige Verpflichtung, sich die bronzene Aufbaunadel zu erarbeiten, restlos erfüllten. Der Schwerpunkt lag auf der Siedlung Neuberzdorf. Von den etwa 25 Häusern sind 18 neu gestrichen worden, die Straße wurde in einer Länge von 2,5 Kilometern ausgebessert.

PS: Wer von Ihnen kann etwas zur oben genannten Ortschronik sagen – hat es diese Chronik wirklich gegeben? Wenn ja, wo kann sie geblieben sein? Bisher haben wir noch keine Anhaltspunkte. Wir wissen, dass Herr Thiele als Chronist galt, aber es ist keine Chronik von ihm vorhanden. Wir hoffen sehr auf Ihre Mitarbeit!

Bekanntmachung

Das Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich Außenstelle Bautzen gibt hiermit folgendes bekannt:

Im Natura-2000-Gebiet „Pließnitzgebiet“ begehren von März bis voraussichtlich Dezember 2005 die Mitarbeiter des Planungs-

büros Herbstreit Landschaftsarchitekten GmbH & Co KG die betroffenen Flächen um die Schutzgüter nach der FFH-Richtlinie auf ihr Vorkommen und ihren Erhaltungszustand zu untersuchen. Darauf basierend werden die erforderlichen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen formuliert. Dabei sollen die Anliegen der Landnutzer weitgehend berücksichtigt werden. Aus diesem Grunde werden sie bei der Aufstellung der Pläne in umfangreichem Maß und zum gegebenen Zeitpunkt beteiligt. Wir bitten sie, das genannte Planungsbüro und seine Mitarbeiter bei deren Arbeiten wohlwollend zu unterstützen!
In Kürze wird eine Informationsveranstaltung zu diesem Projekt durchgeführt. Bitte verfolgen Sie diesbezüglich die ortsüblichen Bekanntmachungen.

NATURA 2000 – Was verbirgt sich dahinter?

Was versteht man unter NATURA 2000?

Unter der Bezeichnung NATURA 2000 soll ein europaweites zusammenhängendes Netz von ökologisch wertvollen Gebieten geknüpft werden. Mit der Vogelschutzrichtlinie von 1979¹ und der Fauna-, Flora- Habitat- Richtlinie (FFH-Richtlinie) von 1992² wurden von der Europäischen Union die verbindlichen rechtlichen Grundlagen erlassen, mit denen NATURA 2000 verwirklicht werden soll.

Welche Ziele verfolgt NATURA 2000?

Mit NATURA 2000 soll die biologische Vielfalt, d.h. die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume, nachhaltig auch für künftige Generationen bewahrt werden.

Wie wird NATURA 2000 in Sachsen umgesetzt?

Die EU verpflichtet ihre Mitgliedsstaaten, nach den Vorgaben der Richtlinien geeignete Gebiete zu melden. In der Bundesrepublik Deutschland sind dafür die Bundesländer zuständig. Sachsen hat insgesamt 270 FFH-Gebiete gemeldet, dazu zählt auch das FFH-Gebiet „Pließnitzgebiet“.

Welche Verpflichtungen ergeben sich aus den Richtlinien?

Es gibt zwei wesentliche Verpflichtungen:

Verschlechterungsverbot: Der Erhaltungszustand der Lebensraumtypen und Arten nach den Richtlinien darf sich in den Gebieten nicht verschlechtern.

Erhaltungsmaßnahmen: Es müssen geeignete Erhaltungsmaßnahmen und ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands getroffen werden.

Die Ausweisung der Gebiete als Schutzgebiete nach nationalem Recht kann unterbleiben, wenn andere Möglichkeiten (z.B. freiwillige vertragliche Vereinbarungen) die Flächen ebenfalls dauerhaft in einem günstigen Erhaltungszustand sichern. Sachsen strebt eine größtmögliche Kooperation mit den Betroffenen an, hoheitliche Maßnahmen sollen auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt bleiben. Aus diesem Grund werden sog. Managementpläne aufgestellt, in denen die für die jeweiligen Gebiete erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen formuliert werden. Um die Anliegen der Landnutzer weitgehend berücksichtigen zu können, werden sie bei der Aufstellung der Pläne in umfangreichem Maß beteiligt.

Die bisherige land- und forstwirtschaftliche oder fischereiliche Nutzung hat weitgehenden Bestandsschutz. Auch Nutzungsänderungen sind möglich, soweit sie sich nicht nachteilig auf die Erhaltungsziele der NATURA 2000-Gebiete auswirken.

¹ Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 02.04.1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten

² Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 über die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen; entsprechend §§ 32 bis 35 BNatSchG und § 22a-c SächsNatSchG

Lampionumzug zum Walpurgisfeuer

Am Samstag, dem 30. April 2005, führt die Freiwillige Feuerwehr Schönau-Berzdorf wieder einen Lampionumzug mit anschließendem Feuer am ehemaligen Kalkplatz oberhalb der Hutbergsiedlung durch. Stellen ist um 20.00 Uhr am ehemaligen Landwarenhaus, anschließend erfolgt der Marsch zum Walpurgisfeuer.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Reisig und Baumverschnitt können am 30.04. ab 10.00 Uhr zum Abbrennplatz gebracht werden.

G. Mitschink, Wehrleiter

Änderung zum Veranstaltungskalender 2005

Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Freitag, dem 02.12.05 statt.

Sicherheit für alle Bürger

Am Dienstag, dem 05.04.05, findet von 13.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus für alle Bürger des Ortes und der Umgebung eine Fahrradcodierung statt. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bringen bitte den von einem Elternteil unterschriebenen Berechtigungsschein mit.

Berechtigungsscheine liegen im Vereinshaus aus.

Im Anschluss wird 14.30 Uhr Herr Trautmann von der Polizei einen Vortrag zu folgenden Themen durchführen:

- **Schützen sie sich vor Gewalttaten**
- **Vorsicht Diebesgut**
- **Bewahren sie ihr Kind vor Kriminalität**
- **Geschützt vor Einbruch**
- **Aktion: Wachsender Nachbar**

Selbstverständlich kommen auch Sie mit Ihren Fragen zu Wort. Die Frauen vom Vereinshaus sorgen für leckeren Kuchen und Kaffee. Wir wollen, dass Sie sicher leben.

K. Beyer, dfb

Fahrradtour ins Steinbachtal

Am Dienstag, dem 26. April, laden wir alle Freunde des Fahrrades zu einer Tour ins Steinbachtal ein.

Abfahrt: 14.00 Uhr am Vereinshaus Schönau-Berzdorf

In der Gaststätte erwartet uns Herr Wünsche mit lustigen Episoden und Gedichten. Wenn bis dahin die Frühlingblüher erwacht sind, können wir sie da draußen begrüßen.

Nach einem ordentlichen Umtrunk geht es wieder zurück. Wer mit dem PKW mitfahren möchte, trage sich bitte im Vereinshaus in eine entsprechende Liste ein.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

K. Beyer, dfb

Liebe Rentner von Kiesdorf!

Wir erinnern hiermit nochmals an die Veranstaltung am 13.04.05 um 15.00 Uhr im Kulturzentrum Kiesdorf. Es wird ein Vortrag über Naturheilmittel geboten und gleichzeitig bitten wir Sie, sich für die Kremserfahrt am 18.05.05 zu entscheiden, da wir die nötige Kapazität bestellen müssen. Ihr Seniorenrat Kiesdorf

Ab 01.06.2005 ist die Stelle des Zivildienstleistenden neu zu besetzen. Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

GELBE TONNE/GELBER SACK

Schönau-Berzdorf: 07.04.2005

OT Kiesdorf: 14.04.2005



Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

Schönau-Berzdorf:

Frau Erna Kretschmer	am 14.04. zum 93.
Frau Alma Schmidt	am 21.04. zum 93.
Frau Elisabeth Böhmer	am 16.04. zum 89.
Frau Luzia Adam	am 20.04. zum 85.
Frau Herta Retta	am 12.04. zum 84.
Frau Hildegard Ebermann	am 27.04. zum 81.
Herrn Walfried Engmann	am 08.04. zum 79.
Frau Margot Besser	am 29.04. zum 77.
Herrn Werner Kroschwald	am 30.04. zum 77.
Frau Erika Hänsch	am 23.04. zum 76.
Frau Elfriede Heider	am 13.04. zum 75.
Herrn Alfred Kothe	am 25.04. zum 75.
Herrn Johannes Engler	am 06.04. zum 73.
Frau Gisela Hädrich	am 16.04. zum 73.
Frau Christa Haupt	am 07.04. zum 72.
Frau Gertrud Bergmann	am 11.04. zum 70.
Herrn Manfred Zucker	am 25.04. zum 70.
Frau Renate Strohbach	am 08.04. zum 68.
Frau Helga Miedek	am 20.04. zum 68.
Frau Gerda Kranz	am 03.04. zum 66.
Herrn Siegfried Raimann	am 13.04. zum 66.
Herrn Günter Hähne	am 25.04. zum 66.
Herrn Hans David	am 14.04. zum 64.
Frau Bärbel Mauermann	am 24.04. zum 64.
Frau Ursula Bunzel	am 10.04. zum 62.
Frau Karola Gaffrontke	am 11.04. zum 61.

OT Kiesdorf:

Herrn Wilfried Ay	am 16.04. zum 76.
Frau Sonja Herrmann	am 24.04. zum 74.
Herrn Erhard Schäfer	am 18.04. zum 73.
Herrn Helmut Steudtner	am 28.04. zum 73.
Frau Barbara Herkner	am 08.04. zum 70.
Frau Gertraude Güttler	am 11.04. zum 69.
Frau Elisabeth Döring	am 15.04. zum 68.
Herrn Eberhard Hillmann	am 04.04. zum 66.
Herrn Jürgen Vogel	am 05.04. zum 66.
Frau Margitta Bronlik	am 17.04. zum 64.
Herrn Hans Schepanski	am 02.04. zum 62.
Herrn Siegfried Kurtz	am 19.04. zum 62.

Notfalltelefon für Schönau-Berzdorf mit OT Kiesdorf

Schnelle Medizinische Hilfe	Tel. 03585 404000
(Auskünfte Dienst habende Ärzte, Unfälle, Brände, Katastrophen)	
Polizei Ostritz	Tel. 035823/8190
Polizei Zittau	Tel. 03583/620
Bundesgrenzschutz	Tel. 035843/2610
Störung Trinkwasser Stadtwerke Görlitz AG,	
Außenstelle Reichenbach	Tel. 0800/3366000
Störung Elektroversorgung	
ESAG Görlitz	Tel. 03581/365222
Gasstörungsmeldestelle	
der GASO	Tel. 03586/76010
	oder Tel. 0800/7879000
Abwasserzweckverband	
„Unteres Pließnitztal – Gaule“	Tel. 035874/23594
Gemeindeverwaltung	
Schönau-Berzdorf	Tel. 035874/27104

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden zwischen Lehde und Knorrberg

„Ich mag dich!“ „ Ich bin richtig froh, dass es dich gibt!“ - wann haben Sie solche Sätze das letzte Mal gehört? Wem haben Sie so etwas gesagt? Es ist gut, dass wir nicht allein sind, sondern in einer Gemeinschaft, in einer Gesellschaft leben. Aber viele unter uns können es nicht mehr so wahrnehmen. Die Kinder sind wegen der Arbeit weit weggezogen. Mit der Nachbarin ist man vorsichtig - warum eigentlich? Und obwohl doch mal jemand zu Besuch kommen könnte, ist man auch froh, wenn man seine Ruhe hat. So ist das Leben. Manche wurden enttäuscht. Sie hatten in eine Freundschaft investiert. Da war endlich jemand, dem Sie alles erzählen konnten, der Sie verstand, dem Sie vertrauten... und plötzlich ist derjenige weg, umgezogen, verstorben. Da war endlich ein Halt, eine Freude, ein Sinn im Leben ... und nun ist alles wie weggepusht. So ging es zwei Freunden von Jesus. Zwei Jahre lang hatten sie mit ihm zusammen gelebt, haben viele lehrreiche Geschichten gehört, konnten sich unterhalten, haben gemeinsam gelacht und geweint, sahen einen Sinn in ihrem Leben ... Das alles war plötzlich weg. Jesus war weg. Sie hatten die Kreuzigung mit ansehen müssen. Dann haben sie ihn mit ins Grab gelegt. Aus. Vorbei die gute, die wertvolle Zeit des Miteinander. Die beiden wollten nicht mehr bei den anderen traurigen Jesus-Freunden sein. Nein, das mussten sie sich nicht auch noch antun. Sie machten sich auf den Weg nach Hause, in ihr Dorf. ... Auf dem Weg gesellt sich ein dritter zu ihnen. Dem können sie alles traurige der letzten Zeit erzählen. Das tut gut. Er hört ihnen zu. Sogar den ganzen Weg kommt er mit. Als sie abends daheim ankommen, laden sie den Fremden, der ihnen gar nicht mehr so fremd ist, zu sich ein. Sie wollen gemeinsam essen. Sie decken den Tisch. Da nimmt der Dritte das Brot und betet das Tischgebet und teilt das Brot.... Wahnsinn! ... So hat es doch Jesus auch immer ... Ja, aber er ist es ja! - Sie sehen ihn noch einmal an. Erstaunt, verwandelt, freudig.... Aber da ist der Auferstandene Jesus nicht mehr zu sehen. Was ihnen bleibt, ist die Freude: Es gibt ihn wieder. Jesus ist tatsächlich auferstanden! Er ist nicht tot. Er lebt!! Die Begegnung mit dem Freund und Auferstandenen gibt ihnen Lebensmut. „Wie gut, dass es dich gibt, Jesus!“ So haben wir die Freude von Ostern noch in den nächsten Wochen und Monaten ... und sie hat schon über Jahrhunderte getragen. Nachzulesen im Lukasevangelium in der Bibel, Kapitel 24, ab Vers 13. Schön, dass es Sie gibt! Bleiben Sie gut behütet und fröhlich! Im Namen aller Mitarbeitenden in den Gemeinden grüßt Sie herzlich Ihre Dorothee Markert.

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

AM=Abendmahl
KiGD=Kindergottesdienst

Sonntag, 3. April

Kemnitz, 9.00 Uhr Gottesdienst
(Th. Markert) KiGD

Dittersbach, 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst
(C. Arnold) AM, KiGD, Konfirmation

Sohland a.R., 10.30 Uhr Gottesdienst
(Th. Markert) im Martinstift

Sonntag, 10. April

Schönau-Berzdorf, 9.00 Uhr
Gottesdienst (C. Pietsch)

Sohland a.R., 9.00 Uhr Gottesdienst
(St. Hirsch)

Bernstadt, 10.30 Uhr Gottesdienst
(C. Pietsch)

Mittwoch, 13. April

Bernstadt, 10.00 Uhr Andacht in der
Pflegeresidenz (C. Arnold)

Sonntag, 17. April

Kemnitz, 9.00 Uhr Gottesdienst
(D. Markert) AM, Abschl. Bibelwoche

Schönau-Berzdorf, 9.00 Uhr Gottesdienst
(C. Arnold) AM, KiGD

Bernstadt, 10.30 Uhr Gottesdienst
(D. Markert) AM

Dittersbach, 10.30 Uhr Gottesdienst
(C. Arnold) AM

Sonntag, 24. April

Kemnitz, 9.00 Uhr Singegottesdienst
(Th. Markert)

Dittersbach, 9.30 Uhr Singegottesdienst
(C. Arnold)

Sohland a. R., 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst
(D. Markert) AM, KiGD, Konfirmation

Sonntag, 1. Mai

Bernstadt, 9.00 Uhr Gottesdienst
(C. Arnold)

Kemnitz, 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst
(D. Markert) AM, KiGD, Konfirmation

Schönau-Berzdorf, 10.30 Uhr
Gottesdienst (C. Arnold)

GEMEINDEKREISE

Für die Kinder - Christenlehre

Bernstadt mittwochs, Kl. 1-3: 16.30 Uhr
Dittersbach dienstags, Kl. 1-3: 16.00 Uhr;
Kl. 4-6: 17.00 Uhr

Kemnitz donnerstags, Kl. 1-4: 14.00 Uhr;
Kl. 5-6: 15.00 Uhr
Schönau mittwochs, Kl. 1-3: 14.00 Uhr;
Kl. 4-6: 15.00 Uhr

Für die Konfirmanden - Konfirmandenunterricht

Bernstadt montags, Kl. 7: 15.30 Uhr
Dittersbach siehe Bernstadt
Kemnitz montags, Kl. 7: 16.00 Uhr; mitt-
wochs Kl. 8: 16.00 Uhr
Schönau siehe Bernstadt

Für die Jugend

Junge Gemeinde in Schönau, freitags,
19.00 Uhr im Torhaus
Jugend regional (Jureg) Freitag, 22.04.,
19.00 Uhr im Jugendraum Kemnitz
Jugendgottesdienst Freitag, 01.04., 19.00
Uhr in Strahwalde

Für die Frauen

Frauenabend Mittwoch, 27.04., 19.30
Uhr; zu Gast: C. Arnold
Regionaler Frauentreff Mittwoch, 06.04.,
8.30 Uhr im Pfarrhaus Schönau-Berzdorf
„Einmal den Alltag unterbrechen ...“
Mütterkreis in Bernstadt, Mittwoch, 06.04.,
19.30 Uhr
Frauendienst in Bernstadt, Dienstag,
12.04., 14.00 Uhr
Frauendienst in Dittersbach, Mittwoch,
20.04., 14.00 Uhr
Frauendienst in Kemnitz, Dienstag, 12.04.,
14.00 Uhr
Frauendienst in Schönau, Mittwoch, 13.04.,
14.00 Uhr

Für alle

Hauskreis in Kemnitz, Sonntag, 17.04.,
20.00 Uhr bei Fam. Markert
Hauskreis in Schönau, mittwochs, ab
20.00 Uhr (J. Röthig (035874-27380)
Bibelstunde in Kiesdorf, am Mittwoch,
20.04., 19.30 Uhr

Kurrende & Chor

Kinderchor Bernstadt dienstags,
14.45 Uhr ab 3 Jahre; im Pfarrhaus
Kurrende Kemnitz sonnabends,
10.00 Uhr; im Mentzerzimmer
Ökum. Chor Bernstadt donnerstags,
19.30 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenchor Dittersbach montags,
19.30 Uhr im Gemeinderaum
Kirchenchor Schönau Montag, den 04.04.
und 18.04., 20.00 Uhr im Gemeinderaum

Gemeindespektrum

Bibelwoche - Lust auf Lukas?
Wir hätten Sie gern dabei zur Bibelwoche!
Vom Montag, dem 11.4., bis Samstag,
dem 16.4., können wir miteinander im
Lukasevangeliums „schmökern“. Sie sind
herzlich ein- geladen, jeweils 19.30 Uhr
zu den Abenden zu kommen. Gegen
21.00 Uhr werden die Abende beendet.

Montag bis Mittwoch in Kemnitz, Mentz-
zimmer und Donnerstag bis Samstag im
Pfarrhaus Sohland. Am Sonntag, d.17.4.,
wird der Abschluss der Bibelwoche im
Gemeindegottesdienst in Kemnitz.
Beginn: 9.00 Uhr, gefeiert.

Glaubenskurs

Der nächste Termin ist Mittwoch, der 20.
April. Treffpunkt ist 19.30 Uhr im Pfarr-
haus Sohland a.R.

Kirchentag

Eine letzte Einladung zum 30. Evangeli-
schen Kirchentag nach Hannover, der
vom 25. Mai bis zum 29. Mai 2005 Chri-
sten aus ganz Deutschland versammelt
und unter dem Satz aus dem 5. Buch
Mose steht: Wenn dein Kind dich mor-
gen fragt ...

Die Anmeldefrist läuft in nächster Zeit ab.
Deswegen bitten wir alle Interessierten,
sich umgehend in den Pfarrämtern zu
melden. Wer aus Bernstadt mitfahren
möchte, melde sich bitte bei Pfr. C. Arnold,
alle anderen bei Thomas Markert in
Kemnitz (035874-26865)

Kirchvorsteherrüstzeit

vom 8. bis zum 10. April werden wir als
Kirchvorstände Schönau-Dittersbach,
Bernstadt, Kemnitz und Sohland a.R. zu
einer Kirchvorsteherrüstzeit in Selbitz wei-
len. Zu Gast haben wir daher in den Got-
tesdiensten Frau Pfarrerin Christine Pietsch
aus Herrnhut.

Konfirmandenrüstzeit

In den Osterferien werden wir mit den
Konfirmanden zu einer Rüstzeit nach Kra-
kau und Auschwitz aufbrechen. Vom 29.
März bis zum 1. April werden wir die Orte
von herausragender Kultur, Wissenschaft
und Kunst wie die von Menschenverach-
tung und irrsinnigem Völkermord besu-
chen.

Konfirmation

Im April werden die diesjährigen Konfir-
mationsgottesdienste stattfinden. Ver-
schiedene Gründe haben uns dazu ver-
anlasst für die Konfirmanden aus den
Kirchgemeinden Bernstadt und Schönau-
Dittersbach einen Festgottesdienst zu fei-
ern. Wir wollen diesen Gottesdienst am
3. April, dem traditionellen Taufsonntag
Quasimodogeniti begehen. Beginn ist
9.30 Uhr. In Kemnitz wollen wir den Fest-
gottesdienst am 1. Mai - dem Sonntag
Rogate - feiern. Auch hier ist 9.30 Uhr
Beginn.

Wir freuen uns, daß sich folgende Mäd-
chen und Jungen zu Christus Jesus als
ihrem HERRN bekennen wollen: aus
Bernstadt Christian Haschke und David
Kirchner; aus Dittersbach Melanie
Dolezal, Stefan Hieronymus und Martin
Schütze; aus Kiesdorf Sarah Junge,
Juliane Wilke und Rico Fünfstück; aus

Kunnersdorf Paul Kretschmer und aus
Schönau-Berzdorf Anne Kretschmer und
Sebastian Mitschink. Lassen Sie sich
herzlich einladen und kommen Sie mit
Freuden.

Rogate - Frauentreffen - sie sind einge- laden

Thema „Ich danke Dir, Gott, dass ich
wunderbar gemacht bin.“

Die Frauen unserer Gemeinden sind
herzlich eingeladen zum diesjährigen
Frauentreffen am Sonntag Rogate, dem
1. Mai 2005, in die Kirchgemeinde nach
Spremberg. Der Gottesdienst beginnt
14.00 Uhr, anschließend wird es in der
Kirche ein Kaffeetrinken geben.

Es ist vorstellbar, dass wir Fahrgemein-
schaften bilden, um dorthin zu fahren.
Fahrgemeinschaften können in den Frauen-
kreisen unserer Gemeinden gebildet wer-
den.

Es ist aber auch möglich, dass Sie sich
bei Pfrn. D. Markert (035874/26865) oder
Pfr. C. Arnold melden. Dies können Sie
tun, wenn Sie Plätze in Ihrem Auto an-
bieten möchten und auch wenn Sie eine
Mitfahrgelegenheit suchen. Bitte teilen
Sie Ihr Kommen bis zum 20. April Frau
D. Markert oder Herrn C. Arnold mit. In
den Frauenkreisen und im Pfarramt kön-
nen Sie weitere Informationen erhalten.
Außerdem wird in den Frauenkreisen dies-
ses gemeinsame Fest noch vorbereitet.

Stellenbesetzung Kemnitz

Im Gemeindebüro der Ev.-Luth. Kircheng-
emeinde Kemnitz ist die Stelle einer Ver-
waltungsmitarbeiterin/eines Verwaltungs-
mitarbeiters zum 1. Mai 2005 mit einem
Stellenumfang von 10 % neu zu beset-
zen. Die Anstellung ist zunächst bis De-
zember 2005 befristet.

Voraussetzungen sind: aktive Kirchen-
mitgliedschaft, Computerkenntnisse, Kennt-
nisse im Verwaltungsbereich, Fähigkeit
und Bereitschaft zum einladenden Um-
gang mit Besuchern des Gemeindebüros.
Die Vergütung erfolgt nach den landes-
kirchlichen Bestimmungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterla-
gen sind bis zum 16. April 2005 einzurei-
chen an:

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Kemnitz
Hauptstraße 92, 02748 Bernstadt a.d.E.
OT Kemnitz

Öffnungszeit Pfarramt Kemnitz - Ände- rung

Am Dienstag, dem 5. April, bleibt das
Pfarramt in Kemnitz geschlossen. Dafür
wird es am Mittwoch, dem 6. April, für Sie
besetzt sein von 15.00 bis 18.00 Uhr.
Auch die Sprechzeit von Frau Markert
wird am Mittwoch ab 17.00 Uhr sein. Te-
lefonisch können Sie Frau Markert errei-
chen unter 035874/29582.

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sie erreichen uns:

Pfarramtskanzlei Bernstadt (Frau Seidel):
Dienstag: 13.00-16.00 Uhr; Mittwoch
9.00-12.00 Uhr; Tel. 035874-20809;
Fax 229527

Sprechzeit Pfr. C. Arnold: montags 17.30
18.30 Uhr

Pfarramt Dittersbach (Frau Seitz):
Tel: 035823-86853 (priv. 035823-87263)
Pfarramt Kemnitz (Frau Eckert): Diens-
tag 15.00-18.00 Uhr; Tel. 035874-26865;
Fax 22763

Sprechzeit Pfn. D. Markert: dienstags
17.00-18.00 Uhr

Pfarramt Schönau (Frau Weickelt): Mitt-
woch 16.30-18.00 Uhr; Tel. 035874-
27484

Sprechzeit Pfr. C. Arnold: donnerstags,
17.30 - 18.30 Uhr

Der Spruch für den Monat April: *Gastfrei
zu sein vergesst nicht, denn dadurch ha-
ben einige ohne ihr Wissen Engel beher-
bergt. (Hebr. 13,2)*

Verkaufe

Gartengrundstück

als Wiesenfläche mit be-
fest. Einfahrt und vorbe.
Stellplatz für Gartenhaus.
inkl. RWB u. KR im Erd-
reich, GS am Pließnitztal in
Schönau-Berzdorf. Preis
nach VB.

Tel. (03 58 74) 2 73 24
ab 19 Uhr

Neueröffnung ab 1. April 2005

Fußpflegepraxis

Anett Seitz
Bergstraße 18

Tel. 03 58 74/2 74 63

02899 Schönau-Berzdorf

Auch Hausbesuche möglich!

Schöne mod. 3-R-Whg.

in Schönau-Berzdorf - Hutb,
Grdfll. 57 m², Balk. u. Stellpl.,
ausgb. Kellerraum für WM + TR,
Bad kompl. gefll., alle Räume
zusätzl. gedämmt, KM 250,- €
+ NK, mit Absp. E-Küche vorh.,
kurzfrist. Einzug möglich.

**Verkauf auch möglich, alles
prov.-frei.**

Tel. (03 58 74) 2 73 24
ab 19.00 Uhr

**Das Freizeit und Beratungszentrum
Schönau- Berzdorf, Am Gemeindeamt 6a
lädt im Monat April 2005
zu folgenden Veranstaltungen ein:**

Für Erwachsene:

Dienstag, den 05.04.2005

Beginn: 14.30 Uhr

Vortrag der Kripoberatungsstelle Görlitz

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Anschließend findet für alle Bürger eine kostenlose
Fahrradcodierung statt.

Dienstag, den 12.04.2005

Beginn: 14.00 Uhr

Vortrag von und mit Herrn Juschin über das Nordkap

(Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mittwoch, den 20.04.2005

Beginn: 15.45 Uhr

Senioren sport

Montag, den 25.04.2005

Beginn: 15.00 Uhr

Vortrag: Gesundheit erleben statt Krankheit pflegen

Mittwoch, den 27.04.2005

Beginn: 14.30 Uhr

Spielnachmittag mit Oma und Opa

Loungelight Kerzen - Kerzen mit farbig wechselnder
Beleuchtung

Wir planen für Mai eine Veranstaltung am Nachmittag.

Bei Interesse bitte bis zum 18.04.2005 im Vereins-

haus anmelden –

Tel. 27128

Für Kinder:

Donnerstag, den 07.04.2005

Basteln mit verschiedenen Materialien (Perlenketten,
Bügelbilder usw.)

Mittwoch, den 13.04.2005

Frühlingsbasteln mit Tonkarton

Donnerstag, den 21.04.2005

Diddl-Tausch

Wohnung zu vermieten

4-Raum-Wohnung Bergstraße 1, drittes Obergeschoss
li. voll saniert, Kaltmiete 323,75 € zuzügl. 7,70 € Stell-
platzmiete und 130 € Betriebskosten,
sofort bezugsfertig

Zu vermieten

3-Raum-Wohnung in Schönau-Berzdorf, Am Hutberg,
57 m²,

inkl. Einbauküche (mit Ceranfeld u. Spülmaschine),
Stellplatz, Balkon

Info bei Kanzlei für Immobilien und Finanzen

H.-Henning Obenland

Am Hutberg 27

Tel.: 035874-27315 oder 03581-305956



AUTO - BAIER

OT Kiesdorf

02899 Schönau-Berzdorf

Tel.: 03 58 23/88 30

der Frühling ist da...
und bei uns warten auf Sie preiswerte
Tageszulassungen wie:

Ford Fiesta Fusion Mondeo

schon ab 9.990,- €



ad AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

FAIR UND GÜNSTIG

**Wir bieten zeitwertgerechte Reparaturen für alle
Fahrzeugtypen zu günstigen Preisen.**

z.B.: Klima-Check 9,90 €

Frühjahrs-Check 15,00 €

Bremsflüssigkeitswechsel

(alle PKW) 33,00 €

Räderwechsel und -waschen 14,50 €

Der Rennersdorfer

Busbetrieb und Kfz-Werkstatt
Gerald Fielehr, Fichtelhäuser 12, 02747 Rennersdorf

Tagesfahrten

Automobil International Messe in Leipzig

Sonntag, 03.04.2005
Preis pro Person 16,00 €

IFA-Oldtimertreffen in Werdau

Sonntag, 01.05.2005
Preis pro Person 15,00 €

Muttertagsfahrt „Burg Scharfenstein“

im Erzgebirge mit Mittagessen, Führung,
Eintritt, Abendessen
Sonntag, 08.05.2005
Preis 36,00 € inkl. Leistungen
Anmeldung + Buchung + Beratung Tel. 03 58 73/25 44

8. Pferde-, Vieh- und Bauernmarkt in Kemnitz/OL.
Am Samstag, dem 23. April 2005, veranstaltet der Reit-
und Fahrverein Kemnitz e.V. ab 08:00 Uhr den

8. Verkaufsmarkt rund ums Pferd

Angeboten und erworben kann alles werden, was auf
einen Bauernhof gehört: vom Pferd, Kalb, Schaf, Kanin-
chen, Federvieh, landwirtschaftliches Zubehör, Trödel,
altertümliche Sachen bis hin zu mittelalterlichen Hand-
werken. Anmeldungen und nähere Infos über:

**Thomas Ullrich, Hauptstraße 72
02748 Kemnitz**

Telefon-Nr.: 035874/23118

Ab 10:00 Uhr musikalischer Frühschoppen und
1. Oberlausitzer Fuhrmannstag
Geschicklichkeitsfahren
Baumstamm schleppen

Ab 19:00 Uhr großes Country- und Oldiefest mit der
Band „Simple Song“ aus Dresden und Showprogramm
im gut beheizten Zelt.

**Hufschlag frei!
Alfons Dienel**

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für
die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke recht herzlich be-
danken. Ein Dankeschön auch an unsere Kinder, Enkelkinder und
Urenkel sowie an das Gaststättenteam des Kulturzentrums, der FFW
Kiesdorf und Herrn Lipski für die gute Unterhaltung.
Elfriede und Walter Scholze
im März 2005

Für die vielen Glückwünsche und Ge-
schenke anlässlich der Geburt unserer
Tochter Charlotte
möchten wir uns bei allen Verwandten,
Bekanntem und Freunden bedanken.
Anja Kostka und Daniel Schnelle



Marion's Reisebüro · Markt 9 · 02899 Ostritz
Telefon (03 58 23) 8 65 73 · Fax (03 58 23) 8 62 32
Flugreisen · Busreisen · PKW-Reisen · Schiffsreisen

Busreisekalender Mai 2005

01.5.	7 T.	Masuren	495,- €
01.5.	12 T.	Korsika - Sardinien - Sizilien	929,- €
01.5.	13 T.	Griechenland - mit dem Bus in die Antike	785,- €
01.5.	5 T.	Wien - Wachau	315,- €
04.5.	5 T.	Mecklenburger Seenplatte	339,- €
05.5.	3 T.	Köln	198,- €
05.5.	6 T.	Königliches London	485,- €
05.5.	9 T.	Nationalparks Kroatiens	625,- €
06.5.	3 T.	Böhmisches Bäderdreieck	147,- €
08.5.	6 T.	Ostfriesland	415,- €
08.5.	9 T.	Slowenien - Julische Alpen	475,- €
09.5.	8 T.	Opatija - Inseln Krk & Rab	459,- €
09.5.	4 T.	Krakau	299,- €
13.5.	10 T.	Normandie - Bretagne	815,- €
14.5.	6 T.	Paris	598,- €
14.5.	9 T.	Rumänien	668,- €
17.5.	10 T.	Andalusien	1229,- €
17.5.	6 T.	Nordfriesland - Insel Sylt	415,- €
18.5.	5 T.	Altmühltal	325,- €
18.5.	5 T.	Hammeln-Teutoburger Wald	299,- €
19.5.	4 T.	Hamburg	249,- €
19.5.	4 T.	BUGA München	215,- €
20.5.	3 T.	Berlin	189,- €
21.5.	5 T.	Bornholm - Sonneninsel des Nordens	389,- €
22.5.	6 T.	Schlesische Impressionen	435,- €
22.5.	7 T.	Insel Usedom	475,- €
22.5.	5 T.	Vogtland	318,- €
23.5.	13 T.	Dalmatien Insel Korcula-Dubrovnik	795,- €
25.5.	11 T.	Bulgarien	799,- €
28.5.	7 T.	Schwarzwald	429,- €
28.5.	7 T.	Südtirol - Wellnesswoche	525,- €
29.5.	6 T.	Rhein - Mosel - Hunsrück	369,- €
29.5.	6 T.	Thüringer Wald	375,- €
29.5.	7 T.	Kärnten vom Feinsten	575,- €
29.5.	7 T.	Rom	499,- €
30.5.	7 T.	Klassische Toskana	495,- €
30.5.	9 T.	Südfrankreich - Provence	798,- €
31.5.	10 T.	Schottland	939,- €

Unser Topknüller 2005: 6 Tage Schwarzwald!!!

Termin: 12.6. bis 17.6.2005

Preis p. P.: 299,- €

Im Doppelzimmer inkl. HP und umfangreichen Ausflugs-
programm.

**Nutzen Sie außerdem noch
bis 31. März 2005 unsere
Frühbucherpreise!!!**

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Samstag nach terminlicher Absprache.

Manchmal kann der Sprung ins Berufsleben
wie ein Sprung ins kalte Wasser sein...
... die R+V - Berufsunfähigkeitsvorsorge fängt Sie auf.
Wir beraten Sie gern.



*Wir machen
den Weg frei!*

Volksbank und Raiffeisenbank Görlitz eG



Gasthaus & Pension

Grüne Aue

Dittersbach

lädt ein zum

Doppelkopfturnier

am Freitag, dem 8.4.2005, um 19.00 Uhr sowie zur

Frühjahrs-Gefühle-Party

am Sonnabend, dem 16.4.2005, um 20.00 Uhr

Kartenbestellung: Tel. (03 58 23) 8 57 82

Vorschau: Pfingst-Party am 14.5.2005



Am besten: **BÜCHNER!**

Sonderzins-Angebot für Gebrauchtwagen



ab 1,9%

Am besten: **BÜCHNER!**

02829 Friedersdorf • Ortsstr. 80 • Tel. (03 58 29) 6 02 47

Werte Patienten!

Ab 29.03.2005 verlegen wir die Sprechzeiten von Altbernsdorf nach Schönau-Berzdorf

Neue Öffnungszeiten der Arztpraxis

Montag: 7.30 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag: 7.30 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 7.30 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr

Dipl. Med. Kerstin Fiedler